Inserate werden angenommen in Posen bei der **Expedition der Zeitung,** Wilhelmstr. 17, **Gust. Ad. Schleh,** Hoflieferant, Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke, **Otto Niekisch,** in Firma **J. Neumann,** Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: O. Elsner in Posen.

Redaktions-Sprechstunde von 9–11 Uhr Vorm.

Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung

Hundertunddritter Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen **R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.**

Verantwortlich für den Inseratentheil: W. Braun in Posen.

Fernsprech-Anschluß Nr. 103.

Nr. 383

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Mittwoch, 3. Juni.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1896

Deutschland.

Δ **Berlin,** 2. Juni. [Für die Verstaatlichung der Apotheken] tritt das „Volk" ein. Die Forderung steht seit langer Zeit auf dem Programm der Sozialdemokratie, und sie ist auch im Reichstage wiederholt erhoben worden. Obwohl eine Maßregel, die von den extremsten Parteien rechts und links gleicherweise befürwortet wird, weithin mit Mißtrauen zu kämpfen haben mag, so stehen wir nicht an, zu sagen, daß die Sache aus vielen Gründen doch wohl der Ueberlegung werth erscheinen mag. Die Apotheker selber, sowohl die Besitzer wie das große Heer derer, die zeitlebens in abhängiger Stellung sein und bleiben werden, dürften mit der Verstaatlichung garnicht so unzufrieden sein.

— Vor einigen Tagen wurde gemeldet, daß der Kultusminister Dr. Bosse, der Präsident des Oberkirchenraths D. Dr. Barkhausen, der Zivilkabinetschef Dr. v. Lucanus und der Geh. Oberbaurath Adler zugleich vom Kaiser empfangen worden seien. Wie man dem „Hamb. Korr." schreibt, hat es sich dabei um Berathungen und Entwürfe zu der seit 1893 im Bau begriffenen deutsch-evangelischen Kirche in Jerusalem gehandelt. Es sollen Entscheidungen über die Ausschmückung dieser Kirche getroffen werden, vor allem über die Herstellung des Altars und der Kanzel, wozu Geh. Rath Adler schon Pläne gemacht hatte. Aller Wahrscheinlichkeit nach dürfte die Kirche im Jahre 1897 fertiggestellt werden. Ob die vorhandenen Mittel ausreichen werden, lasse sich noch nicht übersehen.

— In Friedrichroda fand der zweite deutsche Privatschullehrertag statt. Vertreten waren: Ballenstedt, Berlin, Braunschweig, Bremen, Kalau, Dresden, Falkenberg, Gotha, Groß-Lichterfelde, Gumperda, Ilmenau, Jena, Kösen, Leipzig, Luckau, Lübeck, Mainz, Niesky, Pößneck, Sachsa a. H. und Unterneubrunnen. Den Festvortrag hielt Direktor Dr. E. Barth aus Leipzig über: Stellung und Aufgabe der Privatschule in Vergangenheit und Gegenwart. Hierauf fand unter dem Vorsitze des Direktors C. W. Debbe aus Bremen eine eingehende Verhandlung über die Altersversorgung der an den Privatschulen thätigen Lehrkräfte statt, die zu folgenden Beschlüssen führte: Die Versammlung erkennt die Verpflichtung zur Altersversorgung der an den Privatschulen wirkenden Lehrer und Lehrerinnen an. Die erforderlichen Mittel sind aufzubringen 1. durch Beiträge der Leiter und Leiterinnen von Schulen, 2. durch Beiträge der Lehrkräfte, und 3. durch Beiträge von Gemeinde und Staat. Durch die Diskussion über den zweiten Gegenstand der Tagesordnung wurde beschlossen, die bisher in der Form eines Kalenders herausgegebene Statistik der deutschen Privatschulen künftighin durch passende Publikationen erweitert in einem Jahrbuch erscheinen zu lassen. Hierauf fanden zwei Sektionssitzungen statt, eine für Knaben- und eine für Mädchenschulen. Nach dem Festmahle wurde der Erziehungsanstalt Schnepfenthal ein Besuch abgestattet. Am folgenden Tage fand ein Ausflug auf den Inselsberg statt, wo nach Bekränzung des Stoy-Steines eine Erinnerungsfeier an den ehemaligen Schulrath und Professor Dr. K. V. Stoy abgehalten wurde, bei der Direktor Debbe eine Ansprache hielt. Der Privatschullehrertag hatte einen so glücklichen Verlauf, daß allgemein der Wunsch ausgesprochen wurde, eine solche Zusammenkunft öfter als bisher zu wiederholen.

— Professor Lexis hat sich der Aufgabe unterzogen, einen Theil der Arbeit fortzusetzen, welcher sich der verewigte Soetbeer gewidmet hatte, indem er die wichtigsten Daten über die Produktion und Verwendung der Edelmetalle in einem Beitrag zu den Conradschen Jahrbüchern bis in die neueste Zeit verfolgte. Dieser nämlichen, höchst wichtigen Angelegenheit hat sich vor einiger Zeit das Internationale statistische Institut angenommen, welches seine periodischen Versammlungen abwechselnd in irgend einer europäischen Hauptstadt abhält. Es hat den berühmten Statistiker und gegenwärtigen Münzdirektor von Frankreich, v. Foville, beauftragt, die gesammte Arbeit Soetbeers wieder aufzunehmen und fortzusetzen. Die französische Regierung hat ihre Unterstützung zu dem Unternehmen zugesagt und die Kammern haben einen Geldbeitrag dazu bewilligt. Demnächst wird Foville den neuen Band von 300 bis 400 Seiten Umfang herausgeben, und man darf erwarten, daß seine Arbeit der seines Vorgängers ebenbürtig sein wird. Schon bald nach Soetbeers Tode hatte die „Freihandels-Correspondenz" angeregt, daß in Deutschland selbst die nöthigen Veranstaltungen getroffen würden, um das von einem Deutschen so rühmlich begonnene Werk fortzusetzen. So dankbar die vom Auslande kommende Gabe anzunehmen ist, wäre es doch schöner gewesen, wenn das Vaterland Soetbeers sie entbehrlich gemacht hätte.

— Die Kreissynode in Gladbach hat eine Resolution beschlossen, in der sie es als ihre Pflicht bezeichnet, energisch Verwahrung einzulegen gegen alle Versuche, die berechtigte soziale Thätigkeit der Geistlichen, sowie die Ausübung ihrer Bürgerrechte zu beschränken.

— Der Sekretär des deutschen Konsulats in Havanna, Dr. Alentado ist Mitte Mai gestorben. Er war zwar geborener Kubaner, hatte aber in Deutschland studirt und sprach vollkommen fertig deutsch. Alle Deutschen, die je nach Havanna kamen, fanden in ihm einen stets unermüdlichen Führer und Berather.

Militärisches.

= **Personalveränderungen im V. Armeekorps.** Dr. Michaelis, Stabs- und Bataillonsarzt vom 2. Bataillon des 4. Pomm. Inf.-Reg. Nr. 21, zum Oberstabsarzt 2. Kl. und Regimentsarzt des Posen. Feld-Art.-Reg. Nr. 20, Dr. v. Bolewski, Assistenzarzt 2. Kl. der Reserve, vom Landwehrbezirk Posen zum Assistenzarzt 1. Kl. befördert. Dr. Weiß, Oberstabsarzt 2. Kl. und Regimentsarzt vom 2. Leib-Hus.-Reg. Kaiserin Nr. 2, der Charakter als Oberstabsarzt 1. Kl. verliehen. Dr. Siemon, Oberstabsarzt 1. Kl. und Regimentsarzt vom 2. Pos. Inf.-Reg. Nr. 19, zum 2. Garde-Drag.-Reg., Dr. Dewerny, Oberstabsarzt 1. Kl. und Regimentsarzt vom Posen. Feld-Art.-Reg. Nr. 20, zum 2. Posen. Inf.-Reg. Nr. 19, Dr. Walter, Assistenzarzt 2. Kl. vom Westpr. Ulanen-Reg. Nr. 1, zum Niederschles. Fuß-Art.-Reg. Nr. 5 versetzt. Kretschmer, Zahlmeister vom Posen. Ulanen-Reg. Nr. 10, auf seinen Antrag zum 1. Juni d. J. mit Pension in den Ruhestand versetzt.

= **Personalveränderungen in der 4. Division.** Graf von Pückler, Sek.-Lt. vom 2. Brandenb. Drag.-Reg. Nr. 12, in das 1. Garde-Ulanen-Reg., v. Massow, Sek.-Lt. vom 2. Pomm. Ulanen-Reg. Nr. 9, in das 2. Brandenb. Drag.-Reg. Nr. 12, versetzt. Dr. Müller, Assistenzarzt 2. Kl. vom 6. Pomm. Inf.-Reg. Nr. 49, zum Assistenzarzt 1. Kl. befördert.

Aus dem Gerichtssaal.

n. **Posen,** 1. Juni. In der heutigen Sitzung der zweiten Strafkammer unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors Rämisch sollte gegen die Arbeiterfrau Franziska Malik aus Posen wegen Kuppelei verhandelt werden. Die Angeklagte und eine Zeugin, die Bäckerfrau Filipowska, waren nicht erschienen; die Sache mußte deshalb vertagt werden. Zum nächsten Termine wird die Angeklagte vorgeführt werden; die Filipowska wurde zu einer Ordnungsstrafe von 10 Mark event. zwei Tagen Haft verurtheilt. — Gegen den Häuslersohn Franz Jahns aus Polajewo wurde wegen wissentlichen Meineides verhandelt. Wäre Jahns schon 18 Jahre alt, so hätte sich das Schwurgericht mit der Sache befassen müssen. Die Verhandlung endete mit der Freisprechung des Angeklagten. — Der Schiffsbauergehilfe Johann Piechorowski, der Roßschlächtergehilfe Karl Wuthe, der Haushälter Rudolf Förster, der Arbeiter Rudolf Popielski und der Schiffbauergehilfe Martin Kaczmarek, sämmtlich aus Posen, hatten sich wegen Körperverletzung zu verantworten. Piechowski, Wuthe und Kaczmarek wurden freigesprochen, Popielski erhielt zwei Monate, und Förster, welcher sich eines Messers bedient hatte, fünf Monate Gefängniß. — Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit wurde gegen den Arbeiter Ignaz Molik aus Schroda wegen Verbrechens gegen § 176 Abs. 3 verhandelt. Das öffentlich verkündete Urtheil lautete unter Annahme mildernder Umstände auf neun Monate Gefängniß. — Eines schweren und eines einfachen Diebstahls soll sich die Arbeiterfrau Agathe Tiedemann geb. Latus im Januar 1889, also vor über 7 Jahren, schuldig gemacht haben. Sie wird trotz ihres Leugnens für schuldig befunden und nach dem Antrage des Ersten Staatsanwalts unter Annahme mildernder Umstände zu einem Jahre und sechs Monaten Gefängniß und zwei Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Lokales.

Posen, 3. Juni.

n. **Ein an Rothlauf** erkranktes Schwein wurde gestern bei einem Arbeiter in Jersitz beschlagnahmt.

n. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet ein Bettler, ein Arbeiter wegen Diebstahls und eine obdachlose Familie. — Gefunden: ein Damenschuh, ein Hundemaulkorb, ein Morphiumfläschchen mit Spritze, eine goldene Damenuhr, ein Paar Stulpen, ein schwarzer Schirm, ein brauner Hut, ein Taschentuch gez. G. Z. und ein Regenschirm. — Verloren ein Portemonnaie mit 15,40 M., ein heller Sommerüberzieher, eine goldene Damenremontoiruhr, Militärpapiere auf den Namen Schulz lautend, ein Zehn- und 1 Dreimarkstück. — Zugelaufen: ein schwarzer Hund.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Graudenz,** 2. Juni. [Die Fahrpreis-Ermäßigung] zum Besuche der Graudenzer Gewerbe-Ausstellung wird aus Anlaß der am 14. Juni stattfindenden Eröffnungsfeier bereits von diesem Tage ab gewährt werden.

* **Danzig,** 1. Juni. [Zum Schiffbau-Direktor und Oberbaurath der Werft] ist an Stelle des verstorbenen Ressortdirektors v. Hüllen der bisher zur Konstruktions-Abtheilung des Reichsmarineamts kommandirte Marinebaurath Wiesinger ernannt worden, der im 47. Lebensjahre stehend, seit 1872 der Marine angehört. Er war als Unter-Ingenieur bei der Werft in Danzig beschäftigt, verblieb dort auch nach seiner am 1. April 1885 erfolgten Ernennung zum Ingenieur, 1889 kam er an die Werft in Wilhelmshaven, wurde dort am 1. April 1890 Schiffsbauinspektor und blieb in dieser Stellung, bis er 1894 in das Reichsmarineamt berufen wurde, wo er erst 1895 zum Marinebaurath aufrückte.

* **Insterburg,** 31 Mai. [Ungetreue Postagentin.] Die unverehelichte Johanna Fisi, welche seit vielen Jahren die Postagentur im benachbarten Gute Georgenburg verwaltet, wurde am Sonnabend wegen des Verdachts der Unterschlagung und Urkundenfälschung im Amt verhaftet und dem hiesigen Landgerichtsgefängniß zugeführt. Sie wird beschuldigt, Gelder im Gesammtbetrage von 3938 M. in den letzten drei Jahren unterschlagen zu haben.

* **Schillehnen,** 31. Mai. [Ein Dieb in der Klemme.] In einem Kruge zu Pillwiszken übernachtete vorgestern ein Bärentreiber. Seinem Bären wurde der noch Tages vorher von einem inzwischen verkauften fetten Schweine bewohnte Stall zur Schlafstätte angewiesen. In der Nacht nun wurden die Bewohner des Hauses durch ein furchtbares Geschrei und Gebrüll aus dem Schlafe geweckt. Der Bärenführer war sofort auf dem Platze. Er fand den Stall erbrochen und darin einen Menschen, der von Meister Petz in fester Umarmung gehalten wurde. Auf den Zuruf des Bärenführers wurde er losgelassen und gestand nun zitternd und wehklagend dem Gastwirthe ein, daß er das Schwein habe stehlen wollen. Als er diesem aber den Strick um den Hals geworfen, sei er von ihm gefaßt und so gedrückt worden, daß ihm alle Knochen krachten. Da der Mann einen Arm bei dem Renkontre gebrochen und über große Schmerzen in der Brust klagte, so mußte die Polizeibehörde ihn sogleich in ärztliche Behandlung gegeben. Der Appetit auf Schweinebraten dürfte ihm aber für lange Zeit vergangen sein.

* **Lauban,** 1. Juni. [Das Aufführungsverbot] des Schauspiels „Hammersteins Fall" ist in Folge Einspruches aufgehoben worden.

Angekommene Fremde.

Posen, 3. Juni.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Fabrikbesitzer Helmann u. Frau a. Wreschen, Rittergutsbesitzer Stevern a. Sokolniki, Gerichtsassessor Hagé a. Berlin, Ingenieur Heucker a. Hannreißdorf, die Kaufleute Last, Schütze, Hausen, Ziek, Mamlock, Heining, Wocke, Leser u. Calamon a. Berlin, Kühnen a. Düsseldorf, Czock a. Breslau, Grosse a. Leipzig, Meyer a. Luxemburg, Simonson a. Zirke, Flörsheim a. Odenkirchen, Grunberg a. Neuchâtel, Pfeil a. Bremen u. Thurm a. Säckingen.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschl. Nr. 16.] Banquier Stern a. Berlin, Fabrikant Blümchen a. Prag, Direktor Lohnberg a. Danzig, Ingenieur Hester a. Berlin, die Kaufleute Bergas u. Mutter, Sooland, Hasenbein u. Priester a. Berlin, Hamstein a. Bielefeld, Schrant a. Waltershausen, Hefmeister a. Köln a. Rh., Ring a. Ballenstedt u. Michelsohn a. Leipzig.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Lt. d. Res. Hoffmeyer a. Zlotnik u. von Kurowski u. Frau a. Kalisch (Russ.-Pol.), die Kaufleute Puttlitz u. Pückert a. Berlin, Freudenthal aus Frankfurt a. M., v. Baranski a. Stettin, Schumann a. Breslau, Prietzel a. Ratibor u. Lobstein a. Warmbrunn.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Stypmann u. Sauer a. Berlin, Brandis a. Leipzig und Laabe aus Hamburg, Buchhändler Saal a. Einsiedeln i. d. Schweiz.

Theodor Jahns Hotel garni. Beamter Schulz a. Bentschen, Gutsbesitzer Patzer a. Kirchendomb., Apotheker Seyfferth a. Leipzig, die Kaufleute Stadie a. Königsberg, Friedländer a. Berlin u. Larisch a. Breslau.

C. Ratt's Hotel „Altes Deutsches Haus". Stations-Assistent Richter a. Leipzig, die Privatiers Pabst u. Andree a. Magdeburg, die Kaufleute Streit a. Breslau, Kolkmeyer a. Berlin, Schulz aus Bromberg, Laux a. München, Kiep a. Hamburg, Haevecker aus Stettin, Mottek a. Samter u. von Farzanki a. Posen.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" (vormals Langner's Hotel). Missionsdirektor Buchner a. Berthelsdorf b. Herrenhut, Feldwebel Mojewicz u. Frau a. Cottbus, die Kaufleute Klerski a. Bromberg u. Raimann a. Breslau.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen,** 3. Juni.

Bernhardinerplatz. Getreidezufuhr mittelmäßig. Der Ztr. Roggen 5,50 M., der Ztr. Hafer 6–6,15 M., der Ztr. Gerste 6–6,20 M., Geschäft flau. Heu und Stroh stark zugeführt. Das Schock Stroh 18 M., 1 Bund Stroh 45–50 Pf., der Ztr. Heu 2–2,75 M., 1 Bund Heu 25–30 Pf., Geschäft in Heu und Stroh matt; Hafer und Gerste in prima gut gefragt. — Viehmarkt. Zum Verkauf standen 180 Fettschweine. Der Ztr. lebend Gewicht wurde im Durchschnitt von 24–26 M bezahlt; prima Fettschweine bis 28 M. Kälber 75 Stück, das Pfund lebend Gewicht von 30–35 Pf., prima bis 40 Pf. — Alter Markt. Die Kartoffelzufuhr ziemlich stark, der Zentner 1,40–1,50 M., der Ztr. Mohrrüben 1 M., der Ztr. Wrucken 1,30–1,50 M., der Ztr. rothe Rüben 1,50 M. Die Metze weiße Kartoffeln 8 Pf., rothe Kartoffeln 9 Pf., blaue Kartoffeln 10–12 Pf., 5–6 Köpfchen Salat 10 Pf., 1 Pfund Spargel 50 bis 60 Pf., 1 Bund Porree 10 bis 15 Pf., 1 Pfd. alte Zwiebeln 10 Pf., 1 Bund frische grüne Zwiebeln 5–10 Pf., 1 Bund Petersilie 10 Pf., 1 Körbchen Spinat 10 Pf., 1 Pfund Morcheln 60 Pf., 1 Pfund Kirschen 50–60 Pf., 1 Pfd. Stachelbeeren zum Kochen und Schmoren 20–25 Pf., 3 mittelgroße Gurken 50 Pf., 1 große Gurke 40–50 Pf., 2 Wrucken 10 Pf., 1 Bund schwarzen Rettig 10 Pf. 1 fette Gans 6,50 M., 1 leichte Gans 3 M., 1 junge Gans 2,50–3 M., 1 Paar junge Hühner 1,30–1,60 M., 1 Paar schwere fette Hühner 3,50–4 M., 1 Paar Suppenhühner 1,75–2 M., 1 Paar magere Enten 3,00 bis 3,50 M., 1 Paar junge Tauben 80 Pf. bis 1 M. Die Mandel Eier 50 Pf. Das Pfund Butter 1,00–1,20 M. 1 Liter süße Milch 10 Pf., 1 Liter Buttermilch 7 Pf. — Wronkerplatz. 1 Pfd. Rindfleisch 50 Pf., 1 Pfund Schweinefleisch 50 Pf., 1 Pfund Karbonade 60 Pf., 1 Pfd. Kalbfleisch 40–50 Pf., von der Keule 60 Pf., 1 Kalbsgehirn 40 Pfennige, 1 Pfd. Rinderfilet 80 Pf., 1 Pfd. Hammelfleisch 50 Pf., von der Keule 60 Pf., 1 Kalbsgeschlinge 2–2,50 M., 1 Schweinegeschlinge 3–3,50 M., 1 Hammelgeschlinge 90 Pf. bis 1,00 M., 1 Pfund Kalbsleber 60 bis 70 Pf., 1 Pfd. Schweineleber 50 Pf., 1 Pfd. Rindsleber 30 bis 35 Pf., 1 Pfd. frische Bratwurst 70 Pf., 1 Pfd. geräucherter Speck 70–80 Pf., 1 Pfund roher Speck 60–65 Pf., 1 Pfund Schmeer 60 Pf., 1 Pfd. Rindertalg 40 Pf., 1 Pfd. ausgebratenes Schweineschmalz 80 Pf., 1 Paar gebrühte und gereinigte Rinderklauen 60–70 Pf., 1 Paar dergl. Schweinefüße 30 Pf., 1 Paar dergl. Kalbsfüße 20–25 Pf. Fische. 1 Pfd. Aale 1–1,20 M., 1 Pfd. Karpfen 80 Pf., große bis 90 Pf., 1 Pfd. Lachs 90 Pf., 1 Pfd. große lebende Hechte 70 bis 80 Pf., 1 Pfund frisch abgestorbene Hechte 60 Pf., 1 Pfd. große Schleie 70–80 Pf., 1 Pfd. Barsche 50 Pf., 1 Pfund Zander 60 Pf., 1 Pfd. Schellfische 50 Pf., 1 Pfd. Karauschen 60 Pf., 1 Pfd. Barwinen 50 Pf., 1 Pfd. Bleie 50–60 Pf., 1 Pfd. Welse 50 Pf., 1 Pfd. große Weißfische 40 Pf., 1 Häufchen verschiedener kleiner Fische 30–40 bis 50 Pf. Frische Flunder pro Stück 30 Pf., die Mandel Krebse 80 Pf. bis 1 M. — Sapiehaplatz. 1 schwerer Puthahn 6 bis 6,50 M., 1 Puthenne 3,50–4 M., 1 schwere Gans 5–5,50 M., 1 leichte Gans 3,50–4 M., 1 Paar schwere fette Enten bis 5,25 M., 1 Paar leichte Enten 3,50–4 M., 1 junge Gans 2,75 bis 3 M., 1 Paar junge Hühner 1,20–1,50 M., 1 Paar schwere Hühner 4 M., 1 Paar Suppenhühner 1,50–2 M., 1 Paar junge Tauben 70 Pf. bis 1 M., 1 Kapaun 2–2,50 M. Die Mandel Eier 50 Pf., 1 Pfd. frische Butter 1–1,10 M., 1 Pfd. Margarine 80 Pf., 1 Pfd.

Kokusbutter 60 Pf., 1 Pfd. Honig 60 Pf., 1 Liter süße Milch 10 Pf., 1 Liter Buttermilch 7—8 Pf.

Futtermittel. 1 Ztr. Roggenkleie 4,20—4,60 M., Weizenkleie 3,80—4,00 M., Weizenschalen 4,10—4 30 M., Rapskuchen 4,60 bis 4,90 M., Futtermehl 4,00—4,30 M., Hanfkuchen 3,80—4,00 M., Leinkuchen 5,50—6,00 M., Palmkernkuchen 4,50—4,70 M., Dotterkuchen 4,00—4,30 M.

Handel und Verkehr.

** **Berlin,** 2. Juni. Wochenübersicht der Reichsbank vom 30. Mai.

Aktiva.				
1) Metallbest. (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen) das Pfund fein zu 1392 M. berechnet	M.	921 078 000	Abn.	4 722 000
2) Bestand an Reichskassenscheinen	„	25 155 000	Abn.	11 000
3) Bestand an Noten anderer Banken	„	9 035 000	Abn.	1 403 000
4) Bestand an Wechseln . .	„	643 035 000	Zun.	15 139 000
5) Bestand an Lombardforderungen.	„	100 558 000	Zun.	7 298 000
6) Bestand an Effekten . . .	„	7 721 000	Abn.	159 000
7) Bestand an sonst. Aktiven .	„	44 072 000	Zun.	1 167 000
Passiva.				
8) das Grundkapital	M.	120 000 000	unverändert	
9) der Reservefonds	„	30 000 000	unverändert	
10) der Betr. der umlaufenden Noten	„	1 040 248 000	Zun.	17 159 000
11) die sonst. tägl. fälligen Verbindlichkeiten	„	518 464 000	Abn.	289 000
12) die sonstigen Passiva. .	„	11 942 000	Zun.	439 000

Bei den Abrechnungsstellen wurden im Monat Mai 1 871 195 500 M. abgerechnet.

** **Karlsruhe.** 2. Juni. Prämienziehung der badischen 100-Thaler-Loose. 120 000 M. Nr. 25 570. 36 000 M. Nr. 30 470 12 000 M. Nr. 51 207. 4000 M. Nr. 28 566. 2400 M. Nr 19 379 105 403. 600 M. Nr. 21 336 23 245 25 211 56 491 64 461 70 026 94 866 170 087 110 652 112 439.

** **Hamburg,** 1. Juni. Kartoffelfabrikate ruhig. — Kartoffelstärke prima Waare 14 1/8—14 3/8 M., Juni-Aug. 14 1/4 bis 14 1/2 M. — Kartoffelmehl prima Waare 14 1/8 bis 14 3/8 M., Juni-Aug. 14 1/4—14 3/8 M., Superior-Stärke 14,50—15,00 Mark, Superiormehl 14,75—15,25 M., Dextrin weiß und gelb 20,50—21,00 M. — Capillar-Syrup 44 Bé 18,00—18,75 M. — Traubenzucker prima weiß geraspelt 18,50—19,00 M.

** **Wien,** 2. Juni. Ausweis der österr.-ungar. Bank vom 31. Mai. *)

Notenumlauf	568 817 000	Zun.	2 961 000	Fl.
Silbercourant	128 260 000	Zun.	112 000	„
Goldbarren	273 430 000	Abn.	284 000	„
In Gold zahlb. Wechsel . . .	8 672 000	Zun.	254 000	„
Portefeuille	145 810 000	Zun.	6 417 000	„
Lombard	28 892 000	Abn.	460 000	„
Hypotheken-Darlehne	134 884 000	Zun.	238 000	„
Pfandbriefe im Umlauf . . .	131 637 000	Abn.	153 000	„
Steuerpflichtiger Notenumlauf .	44 280 000	Abn.	3 213 000	„

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 23. Mai.

Marktberichte.

** **Berlin,** 2. Juni. **Zentral Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch. Bei ziemlich starker Zufuhr gedrücktes Geschäft, Rindfleisch im Preise weichend. Wild und Geflügel: Zufuhren mäßig, Preise für Rehwild in prima Stücken fester, sonst ruhiges Geschäft. Fische: Zufuhr reichlich, Geschäft ziemlich lebhaft, Preise im Ganzen wenig verändert. Butter und Käse: Marktlage ruhig bei genügenden Zufuhren. Gemüse, Obst und Südfrüchte: In ital. Kartoffeln und Kirschen flottes Geschäft, Preise etwas höher, Gurken wurden zu unveränderten Preisen schlank geräumt.

Fleisch. Rindfleisch Ia 54—57, IIa 47—52, IIIa 40—45, IVa 32—38, dänisches Ia 34—43, Kalbfleisch Ia 47—62, IIa 28—45 M., Hammelfleisch Ia 45—50, IIa 40—44, Schweinefleisch 34—44 M., Dänen —,— Mark, Bakonier —,— Mark, Russen —,— Mark Galizier — M., Serben — M.

Geräuchertes und gesalzenes Fleisch. Schinken ger. m Knochen 65—80 M., do. ohne Knochen —,— M., Lachsschinken — M., Speck, geräuchert 55—60 M., harte Schlackwurst 110—120 M., weiche do. 40—70 M. per 50 Kilogr.

Wild. Rehwild per 1/2 Kilogramm 0,55—0,70 M., Damwild —,— M., Wildschweine 0,12 M., Ueberläufer, Frischlinge 0,30—0,45 M., Kaninchen per St. 0,35—0,50 M., Rennthierkeulen — M. Fasanen — M., Birkwild — M.

Fische. Hechte, per 50 Kilogramm 80—93 M., do. große 58—64 M., Zander — M., Barsche 54—60 M., kleine — M., Karpfen große 80 Mark, do. mittelgroße —,— Mark, do. kleine —,— M., Schleie 75—84 M., Bleie 34 M., do. kleine 13 M., Aale, große 109 M., do. mittel 85—99 M., do. kleine 66—77 M., Plötzen 24 bis 30 M., Roddow 46 M., Wels 45—50 M., Raape 30 M., Aland 46 M. Karauschen 45—60 M.

Butter. Ia per 50 Kilo 85 90 M., IIa do. 80—84 M., geringere Hofbutter 80 M., Landbutter 70—80 M.

Eier. Frische Landeier 2,00—2,20 M. per Schock.

Gemüse. Kartoffeln, weiße per 50 Kilogr. 1,50—1,75 M., do. Dabersche 1,50—1,75 M.. Mohrrüben per 50 Kilogramm 5—10 M., Porree per Schock 0,60 bis 1,75 Mark, Meerrettig p. Schock 7,00—15,00 M.

Bromberg, 2. Juni. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen gute gesunde Mittelwaare je nach Qualität 142—150 Mark, geringe Qualität unter Notiz. Roggen je nach Qualität 106—110 Mark, geringe Qualität unter Notiz. Gerste nach Qualität 106—114 Mark, gute Braugerste nom. bis 124 M. Erbsen Futterwaare 108—118 M. Kochwaare 125—135 Mark. Hafer: 108—118 M. Spiritus 70er 33,00 M.

Breslau, 2. Juni. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht. Spiritus —, gek. 10,000 Ltr. Per 100 Ltr. a. 100 Proc. ohne Faß excl. 50 Mk. und 70 Mk. Verbrauchsabgabe per Juni 50er 51,60 G., 70er per Juni 31,70 G. Die Börsenkommission.

O. Z. **Stettin,** 2. Juni. Wetter: Schön. Temperatur + 18° R., Barometer 766 mm. Wind: S.

Weizen flau, per 1000 Kilogr. loko ohne Handel, per Juni und Juni-Juli 152 M. nom., per September-Oktober 144 M. Br. — Roggen matter, per 1000 Kilogr. loko ohne Handel, per Juni und per Juni-Juli 112,75—112,50 M. bez., per Septbr.-Oktober 116 M. Br. — Hafer per 1000 Kilogr. loko 119 bis 123 Mark. — Spiritus behauptet, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 32,50 M. bez. Termine ohne Handel.

Angemeldet: 2000 Ztr. Roggen.

Regulirungspreise: Weizen 152,00 M., Roggen 112,50 M.

Nichtamtlich: Rüböl still, per 100 Kilogr. loko ohne Faß 44,25 Mark Br., per Juni 45,25 M. Br., per September-Oktober 45,50 M. Br.

Petroleum loko 9,85—9,90 M. verzollt per Kasse mit 1/4 Proz. Abzug.

** **Leipzig,** 2. Juni. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Juni 3,32 1/2 M., p. Juli 3,35 M., per August 3,35 M., per Septbr. 3,37 1/2 M., per Oktbr. 3,40 M., per Novbr. 3,40 M., per Dezbr. 3,40 M., per Jan. 3,42 1/2 M., per Februar 3,45 M., per März 3,47 1/2 M., per April 3,47 1/2 M., per Mai 3,47 1/2 M. — Umsatz: —,— Kilogramm. Ruhig.

** **Berlin,** 3. Juni. [Städtischer Central-Viehhof.] (Amtlicher Bericht.) Zum Verkauf standen 301 Rinder. Rinder hinterlassen 116 Stück Ueberstand, es werden Preise vom vorigen Sonnabend bezahlt. Die Preise notirten für III. 41—46 M., für IV. 35—39 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht mit 20 Prozent Tara. — Zum Verkauf standen 9279 Schweine. Der Schweinemarkt verlief bei dem reichlich starken Angebot schleppend und wird nicht ganz geräumt. Schwere fette Waare war vernachlässigt. Die Preise notirten für I. 39 Mark, ausgesuchte darüber, für II. 37 bis 38 M., für III. 34—36 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht mit 20 Prozent Tara. — Zum Verkauf standen 2475 Kälber. Der Kälberhandel gestaltete sich ebenfalls schleppend. Die Preise notirten für I. 55—60 Pf., ausgesuchte darüber, für II. 47—54 Pf., für III. 43—46 Pf. für ein Pfund Fleischgewicht. — Zum Verkauf standen 1020 Hammel. Am Hammelmarkt fand ungefähr 3/4 des Auftriebes zu ziemlich unveränderten Preisen Käufer. Die Preise notirten für I. 44—46 Pf., Lämmer bis 48 Pf., für II. 42—43 Pf. für ein Pfund Fleischgewicht.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 3. Juni. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 92 %		12,20
Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend.		11,30—11,55
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend. . . .		8,79—9 20
Tendenz: Matt.		
Brodraffinade I.		25,75
Brodraffinade II.		—,—
Gem. Raffinade mit Faß		25,25—26,25
Gem. Melis I. mit Faß		25,00
Tendenz: Still.		
Rohzucker I. Produkt Transito		
f. a. B. Hamburg per Juni	10,67 1/2 Gd.	10,75 Br.
dto. „ per Juli	10,92 1/2 Gd.	10,97 1/2 Br.
dto. „ per September	11,12 1/2 Gd.	11,25 Br.
dto. „ per Okt.-Dez.	10,97 1/2 bez.	11,00 Br
dto „ per Jan.-März	11,12 1/2 Gd.	11,22 1/2 Br
Tendenz: Weichend.		

Breslau, 3. Juni. [Spiritusbericht.] Juni 50er 51 70 M., 70er 31,80 M. Tendenz: höher.

Telegraphische Nachrichten.

Nimes (Frankreich), 3. Juni. In dem Schacht Fontanes in den Minen von Rochebelle fand eine Gasexplosion statt, 25 Personen sind getödtet.

London, 3. Juni. Wie den „Daily News" aus Athen gemeldet wird, hat die Rückkehr der Garnison von Vamos nach Canea unter den Einwohnern Bestürzung hervorgerufen. Blutige Vorgänge werden befürchtet. Die Christen wagten sich nicht auf die Straßen. Die Zahl der in die Konsulate und in das französische Kloster Geflüchteten habe noch zugenommen.

Athen, 3. Juni. [„Havas"-Meldung.] In den großen Städten Kretas sind keine Todtschläge mehr vorgekommen. Die Erregung ist immer noch dieselbe. Es verlautet, die Kommandanten einiger fremder Kriegsschiffe drohten den türkischen Behörden, energische Maßregeln zu ergreifen, wenn sie nicht für Aufrechterhaltung der Ordnung sorgten. Die Christen schlossen eine türkische Truppenabtheilung in Kastelli in der Provinz Kissamo ein. In Santorni schifften sich 150 Kretenser nach Athen ein. Die griechische Regierung lenkte die Aufmerksamkeit der Mächte auf die Entsendung türkischer Truppen nach Canea und erklärte, es sei unmöglich, die berechtigte Erregung, welche die gefährliche Lage in Kreta und in Griechenland hervorgerufen, einzudämmen. Die Sprache der Presse sei sehr energisch. Selbst die ministeriellen Blätter seien gezwungen, der Strömung der öffentlichen Meinung zu folgen. Nach späterer Meldung sind in der Umgegend von Canea Häuser in Brand gesteckt, in Rethymo Todtschläge und Brandstiftungen begangen. England entsendet zwei Kriegsschiffe nach Kreta.

Neu Ruppin, 3. Juni. Bisheriges Resultat der Reichstagsstichwahl Lessing 7093, von Arnim 4216 Stimmen.

Erlangen, 3. Juni. Dem Vernehmen nach sind mit dem Professor Bezold Verhandlungen eingeleitet, wegen Uebernahme des durch den Tod Treitschkes erledigten Lehrstuhles an der Berliner Universität.

Braunschweig, 3. Juni. In der Braunschweiger Jute- und Flock-Spinnerei brach ein Brand aus, welcher die Fabrikgebäude theilweise zerstörte. Weitere Gefahr ist gegenwärtig anscheinend nicht mehr vorhanden. Der Schaden wird auf 300 bis 400 000 Mark geschätzt.

Bremen, 3. Juni. Der deutsche Schiffer Hintz-Reim, der am 1. Dezember vorigen Jahres in einer Vorstadt Konstantinopels einen französischen Matrosen erstoch, wurde vom Schwurgericht unter Bewilligung mildernder Umstände zu drei Jahren Gefängniß verurtheilt.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juni 1896.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm: 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
2. Nachm. 2	756,9	SSO steif	heiter	+23,0
2. Abends 9	756,4	SSO schwach	heiter	+17,6
3. Morgs. 7	756,2	O mäßig	heiter	+17,0

Am 2. Juni Wärme-Maximum + 23,3° Cels.
Am 2. „ Wärme-Minimum + 11,0° „

Wasserstand der Warthe.

Posen	am	2.	Juni	Morgens	1,64	Meter
„	„	2	„	Mittags	1,60	„
„	„	3.	„	Morgens	1,52	„

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 1. bis 2. Juni 1896.

Otto Grund III. 3084, kieferne Bretter, Schulitz-Berlin. W. Schreiber IX. 4673, kief. Bretter, Schulitz-Burg. W. Geschke I. 22 956 kief. Bretter, Bromberg-Berlin. A. Modrack I. 22 730, kieferne Bretter, Bromberg-Berlin. H. Krüger VI. 814, kieferne Balken. Bromberg-Berlin. H. Zebler IV. 736, Kantholz, Czarnikau-Bromberg. Fried. Halle I. 22 079, Gerberlohe, Hamburg-Bromberg. C. Schneider IV. 720, Soda, Montwy-Bromberg. A. Fehlau 193, D. „Fliege", Montwy-Bromberg. A. Döhring IV. 761, leer, Berlin-Bromberg. C. Borenthin I. 22 185, leer, Berlin-Bromberg. Otto Wolff I. 22 361, leer, Berlin-Bromberg. F. Günther I 22 659, leer, Berlin-Bromberg. G. Bockrandt III. 2633, leer, Berlin-Bromberg. Adolf Runge I. 22 540, leer, Berlin-Schulitz. Wilhelm Stahl IV. 770 leer, Berlin-Schönhagen. A. Klamann I. 22 244, leer, Berlin-Schönhagen. G. Plachno I. 22 922, leer, Berlin-Bromberg. P. Rzadkiewicz XII. 1658, Feldsteine, Niedola-Culm.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, 3. Juni 1896.

	feine Waare	mittl. Waare pro 100 Kilo	ord. Waare
Weizen	15 M. 80 Pf.	15 M. 30 Pf.	14 M. 80 Pf.
Roggen	11 „ 10 „	10 „ 90 „	— „ — „
Gerste	12 „ 50 „	12 „ — „	11 „ — „
Hafer	12 „ 20 „	11 „ 50 „	11 „ — „

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 3. Juni 1896.

Gegenstand			gute W. M.	Pf.	mittel W. M.	Pf.	gering. W. M.	Pf.	Mittel. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro	15	50	15	30	14	80	15	10
	niedrigster		15	40	15	—	14	60		
Roggen	höchster	100	11	10	10	80	10	40	10	68
	niedrigster		11	—	10	60	10	20		
Gerste	höchster	Kilo-	12	—	11	60	11	20	11	50
	niedrigster		11	80	11	40	11	—		
Hafer	höchster	gramm	12	50	12	20	11	80	12	05
	niedrigster		12	30	12	—	11	50		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	4	—	3	50	3	75
Krumm-		—	—	—	—	—	—
Heu		4	—	3	—	3	50
Erbsen		—	—	—	—	—	—
Linsen		—	—	—	—	—	—
Bohnen		—	—	—	—	—	—
Kartoffeln		3	60	2	80	3	20
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg		1	30	1	2[illegible]	1	25

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitt. M.	Pf.
Bauchfl.	pro 1 Kilo	1	20	1	10	1	15
Schweinefleisch		1	30	1	20	1	25
Kalbfleisch		1	30	1	20	1	25
Hammelfl.		1	30	1	20	1	25
Speck		1	50	1	40	1	45
Butter		2	20	1	80	2	—
Rindertalg		1	—	—	80	—	90
Eier p. Schck.		2	—	1	80	1	90

Börsen-Telegramme.

Berlin, 3. Juni. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v. 2.			N.v. 2.
Weizen ermattend			**Spiritus** geschäftslos		
do. Juni	148 50	158 25	70er loko ohne Faß	33 90	34 10
do. Septbr.	143 —	143 —	70er Juni	38 30	38 20
			70er Juli	38 40	38 30
Roggen ermattend			70er August	38 60	38 50
do. Juni	113 —	113 —	70er September	38 70	38 60
do. Septbr.	115 75	115 50	70er Oktober	38 40	38 30
Rüböl ruhig			50er loko ohne Faß	— —	— —
do. Juni	45 —	45 —	**Hafer**		
do. Oktbr.	45 30	45 30	do Juni	123 25	123 50

Kündigung in **Roggen** 1550 Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) 40,000 Ltr. (50er) —,000 Ltr.

Berlin, 3. Juni. **Schlußkurse.**

				N.v. 2
Weizen	pr. Juni		149 —	148 50
do.	pr. Septbr.		143 25	143 25
Roggen	pr. Juni		113 —	113 —
do.	pr. Septbr.		115 75	115 50
Spiritus	(Nach amtlicher Notirung.)			N.v. 2.
do.	70 er loko ohne Faß . .		33 90	34 10
do.	70 er Juni		38 30	38 20
do.	70 er Juli		38 30	38 30
do.	70 er August		38 50	38 50
do.	70 er Septbr.		38 70	38 70
do.	70 er Oktober		38 40	38 40
do.	50 er loko ohne Faß . . .		— —	— —

		N.v. 2.			N.v. 2.
Dt. 3% Reichs-Anl.	99 40	99 50	Pos. Stadtanl.	101 75	101 75
Pr. Kons. 4% Anl.	106 —	106 10	Oesterr. Banknoten	170 25	170 20
Pr. do. 3 1/2 % do.	104 90	104 90	Russ. „	216 65	216 65
Pr. do. 3% do.	99 70	99 75	Oesterr. Kred. Akt. ultimo	217 50	217 50
Pos. 4% Pfandbr.	101 50	101 60	Lombarden ultimo	43 20	43 20
do. 3 1/2 % do.	100 60	100 60	Diskt. Kommandit ultimo	207 90	207 90
do. 4% Rentenb.	105 40	105 30			
do. 3 1/2 % do.	101 90	102 —	**Fondsstimmung**		
do. 3 1/2 % Prov.-Oblig.	101 40	101 70	fest		
Pos. 3% Prov. Anl.	95 60	95 60			

Ostpr. Südb. E. S. A	92 —	92 25	Pos. Prov. B. A.	106 80	106 80
Mainz Ludwighf. dt.	120 10	119 50	do. Spritfabrik	150 20	150 50
Marienb. Mlaw. do	89 —	87 40	Chem. Fabrik Milch	131 75	132 —
Canada Pacific do.	59 10	59 90	„ „ Union	112 —	111 30
Griech. 4% Goldr.	27 50	27 40	Dortm. St.-Pr. La. A.	46 10	47 —
Italien. 4% Rente.	87 60	87 20	Hugger-Aktien	147 25	147 10
do. 3% Eisenb.-Obl.	53 25	53 —	Inowrazl. Steinsalz	58 30	58 25
Mexikaner A. 1890	96 40	96 40	Schwarzkopf	273 25	272 —
Oester. Silberrente	101 50	101 50	Ultimo:		
Poln. 4 1/2 % Pfdbrf.	— —	67 50	It. Mittelm. E. St. A.	93 75	93 10
Rum. 4% Anl. 1894	88 —	88 —	Schweizer Centr. do.	140 80	140 75
Russ. 4 1/2 % Bodkrd. Pfandbriefe.	105 40	105 20	Berl. Handelsges. B. A.	150 10	150 50
Serb. Rente 1895	68 20	68 50	Deutsche Bank „ „	188 20	188 30
Türken-Loose	109 60	110 —	Bochumer Gußstahl	157 6	158 60
Ungar. 4% Goldr.	103 90	103 90	Königs- und Laurah.	153 40	154 30
do. 4% Kronenr.	99 60	99 50			

Nachbörse. Kredit 217,60. Diskonto-Kommandit 207,90. Russ. Noten 216,50. Pos. 4% Pfandbr. 101,50 Gd. 3 1/2 % Pos. Pfandbr. 100,60 bez. Pos. 3 1/2 % La. C. 100,50. B. Deutsche Bank 188,25. 1890er Mexikaner 96,10. Laurahütte 153,90. Privat-Diskont: 2 1/2 %

Stettin, 3. Juni. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v. 2.			N.v. 2.
Weizen unverändert			**Spiritus** behauptet		
do. Juni-Juli	153 —	152 —	per loko 70er	32 50	32 50
do. Sept.-Oktbr.	142 —	144 —	**Petroleum** *)		
Roggen fester			do. per loko	9 90	9 90
do. Juni-Juli	113 —	112 50			
do. Sept.-Oktbr.	116 —	115 —			
Rüböl matter					
do. Juni-Juli	45 —	45 20			
do. Sept.-Oktbr.	45 20	45 50			

*) **Petroleum:** loko versteuert Usance 1/4 Proz.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.